



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

**Deutsch-Französischer
integrierter Studiengang Politikwissenschaft
(Bachelorstudiengang)**



Studiengangsbeschreibung

Letzte Aktualisierung: September 2022, gültig ab 1. Oktober 2022

Änderungen vorbehalten



Aktualisierungen (regelmäßig am Ende eines Semesters)

September 2019

- Profil Medien und Kommunikation

März 2020

- Profil Humangeographie und regionale Entwicklung

Januar 2021

- Profil Literatur und Kunst
- Profil Neuere Geschichte und Zeitgeschichte

Mai 2021

- Abgleich und Aktualisierung aller Module und Prüfungsformen (Zustimmung Fakultätsrat der GGF, 7.7.2021)

Juli 2021

- Profil BWL (Zustimmung Fakultätsrat der WFI und der GGF, 7.7.2021)

September / Oktober 2022

- Profil Lateinamerikastudien
- Profil Literatur und Kunst
- Zusatzpunkte für das Diplom des IEP
- Weitere kleine Aktualisierungen von einzelnen Modulen (Eilentscheid des Dekans bzw. Zustimmung des Fakultätsrats der GGF im **Oktober 2022** erbeten)

Inhaltsverzeichnis

Generelle Angaben	5
II. Ziele	6
1. Qualifikationsziele	6
2. Berufsaussichten.....	7
III. Konzept.....	9
1. Konzept der Kooperation.....	9
2. Wahl der Studierendenvertreter	9
3. Modularisierungskonzept	10
4. Idealtypische Verteilung der zu erwerbenden ECTS-Punkte	12
4.1 Für die an der KU ausgewählten Studierenden.....	12
a. ECTS-Punkte im BA-Studium an der KU (insgesamt)	12
b. ECTS-Punkte im BA-Studium an der KU (pro Studienjahr).....	12
c. Pflichtmodule an der KU in der Politikwissenschaft und der interkulturellen Orientierung	13
4.2 Für die am IEP ausgewählten Studierenden.....	13
a. ECTS-Punkte an der KU insgesamt und pro Studienjahr.....	13
b. Pflichtmodule an der KU	14
5. Modulempfehlungen für alle Studierenden.....	14
a. Wahlpflichtmodule an der KU in der Politikwissenschaft	14
b. Wahlmodule zur interdisziplinären Orientierung	14
c. Wahlpflichtmodule an der KU in dem Profil.....	14
1. Profil Soziologie	19
2. Profil Betriebswirtschaftslehre	21
3. Profil Volkswirtschaftslehre	23
4. Profil Literatur und Kunst	24
5. Profil Kultur und Europa.....	27
6. Profil Philosophie und Ethik	28
7. Profil Methoden der empirischen Sozialforschung	29
8. Profil Kommunikation und Medien	30
9. Profil Humangeographie und regionale Entwicklung.....	31
10. Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	32
11. Profil Lateinamerikastudien	33
d. Fremdsprachen	34

Fremdsprachen – Allgemeines	34
Französisch.....	34
Englisch.....	35
Deutsch für am IEP ausgewählte Studierende.....	36
e. Bachelorarbeit.....	36
IV. Exemplarischer Studienverlauf	36
V. Zusatzpunkte für das Diplom des IEP.....	38

Generelle Angaben

Trägeruniversität:	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) Ostenstraße 26 85072 Eichstätt
	In Kooperation mit dem Institut d'Études Politiques de Rennes (IEP) 104, boulevard de la Duchesse Anne 35700 Rennes Frankreich
	Unter dem Dach der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH / UFA) Villa Europa Kohlweg 7 66123 Saarbrücken
Fakultät	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät Universitätsallee 1 85072 Eichstätt
Programmverantwortliche	Claudia Domjahn Professeure agrégée en Allemand, IEP
	Prof. Dr. Klaus Stüwe Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, KU
Studiengangskoordination an der KU	Dr. Christina Rüther Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, KU

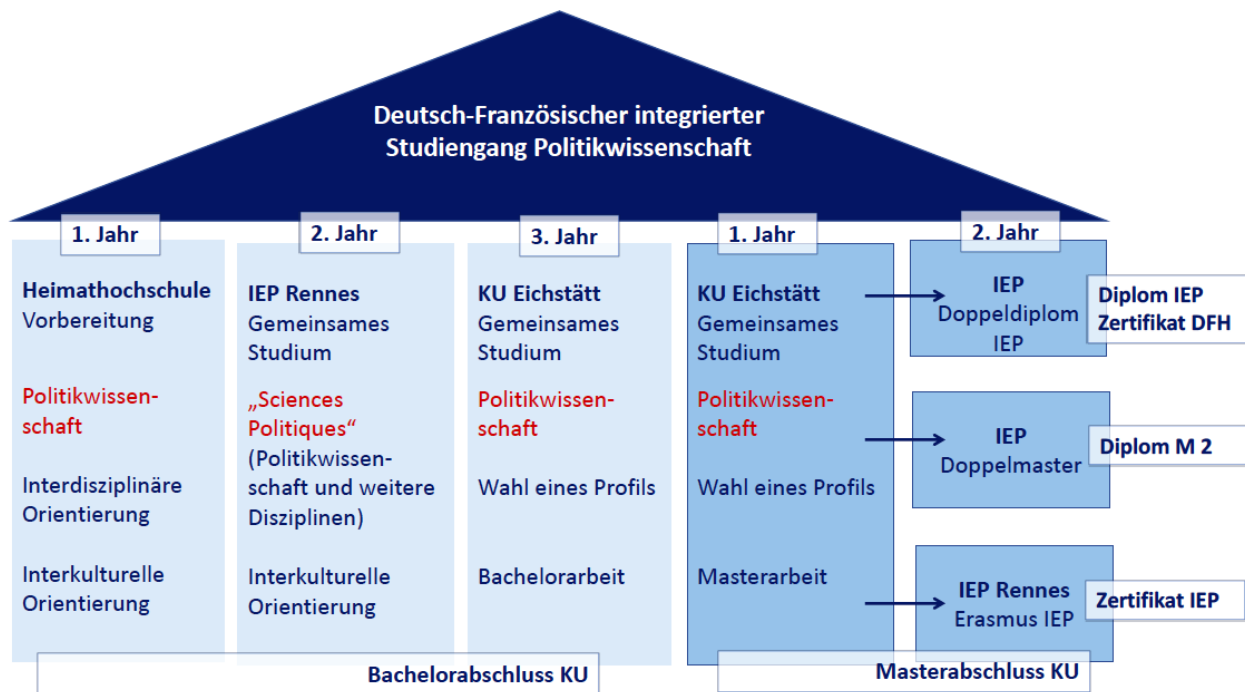
Bezeichnung des Studiengangs und Zuordnung

Bezeichnung des Studiengangs	Bachelorstudiengang Deutsch-Französischer integrierter Studiengang Politikwissenschaft
Typ	Bachelorstudiengang/Vollzeitstudium
ECTS-Punkte	180 ECTS-Punkte
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienstart	Wintersemester
Studienanfänger pro Semester	10-12 an der KU und 10-12 am IEP

II. Ziele

1. Qualifikationsziele

Der Studiengang wird gemeinsam vom Institut d'Etudes Politiques de Rennes (IEP/Sciences Po Rennes) und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) angeboten. Gemeinsam mit dem gleichnamigen Masterprogramm führt der Studiengang zu einem deutsch-französischen Doppeldiplom auf Masterebene. Die Studierenden schreiben sich an beiden Partnerhochschulen und bei der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken ein. Diese fördert den Studiengang und die Studierenden finanziell und ideell und bürgt für seine Qualität. Das erste Studienjahr verbringen deutsche und französische Studierende an ihrer Heimatuniversität, das heißt an der der KU oder dem IEP. Im zweiten Studienjahr studieren sie gemeinsam am IEP Rennes und im dritten Studienjahr an der KU. Das erste Jahr des Masterstudiums verbringen die deutschen und französischen Studierenden an der KU (Master 1). Das zweite Studienjahr absolvieren deutsche und französische Studierende am IEP oder an einer mit diesem kooperierenden Institution (Master 2).



Nach sechs Semestern Regelstudienzeit erwerben die Studierenden bei erfolgreichem Studium den Bachelor of Arts der KU. Nach weiteren vier Semestern im Masterstudiengang erwerben die Studierenden den Master of Arts der KU. Dieser bildet gemeinsam mit dem „Diplôme Sciences Po“ das von der DFH geförderte und zertifizierte Doppeldiplom. Alternativ kann ein Doppelmaster im Rahmen eines Master-2-Programms mit einem „Diplôme national de Master“ oder ein Zertifikat des IEP im Rahmen des Erasmus-Programms erworben werden (näheres hierzu in der Studienangsbeschreibung für den Masterstudiengang).

Auf Bachelorebene strebt der Studiengang folgende Qualifikationsziele an: die Vermittlung und Erarbeitung politikwissenschaftlichen Fachwissen, die Stärkung von Transferkompetenzen durch seine Interdisziplinarität und die Vertiefung fremdsprachlicher und methodischer Kenntnisse. So werden die Grundlagen der deutschen und der französischen Politikwissenschaft in den Teilfachgebieten der Systemlehre, der Vergleichenden Regierungslehre, der Politischen Theorie und der

Internationalen Politik vermittelt. Darüber hinaus fördern das Studium eines Profils sowie die Befassung mit den ökonomischen Rahmenbedingungen moderner Demokratien die Fähigkeit zu Transferleistungen und öffnen den Blick für fächerübergreifende Zusammenhänge. Mit dem Bachelor-Abschluss stellt der Studierende unter Beweis, dass er die für den Übergang in die berufliche Praxis notwendigen Kenntnisse in den zu belegenden Teilbereichen der Politikwissenschaft und verwandter wissenschaftlicher Disziplinen erworben hat. Er beherrscht die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge und kann eine Vielfalt von Phänomenen strukturieren, bewerten und einschätzen.

Trotz der Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zieht sich ein roter Faden durch das Bachelor- und Masterstudium: die Politikwissenschaft. Gemeint ist hiermit zunächst die Politikwissenschaft im deutschen Verständnis als Fachgebiet. Darüber hinaus berücksichtigt der Deutsch-Französische integrierte Studiengang auch das französische Verständnis der „sciences politiques“. Politikwissenschaften im Plural werden in Frankreich interdisziplinär verstanden und umfassen beispielsweise sozialwissenschaftliche, geschichtliche, rechtliche und wirtschaftliche Inhalte. Der Studienaufbau sieht sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase die Wahl eines in der Regel interdisziplinär angelegten Profils vor. Im zweiten Masterjahr kann die Vertiefung der zu erwerbenden Kompetenzen entweder in der Politikwissenschaft und/oder im Kontext des gewählten Profils erfolgen und vereint somit beide Verständnisse der Politikwissenschaft.

Das Curriculum des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs Politikwissenschaft wurde gemeinsam mit dem IEP Rennes erarbeitet. Ein derartige binationale integrierte Studienstruktur unterscheidet sich von einem nationalen Studienprogramm mit Mobilitätsfenster. Laut dem Generalsekretär der Deutsch-Französischen Hochschule, Dr. Jochen Hellmann, wirken die integrierten Studiengänge den „Einschränkungen und potentiellen Defizite[n]“¹ des Erasmus-Programms entgegen. Die Unterscheidung zwischen Gast-Studierenden und Einheimischen werde aufgehoben, „da *ein* gemeinsamer Studiengang an verschiedenen Standorten studiert wird“.² Der Gaststatus des Austauschstudenten lasse das Beobachten zwar zu, aber es sei etwas anderes, als Mitglied der Gruppe mit gleichen Rechten und Pflichten der anderen Sprache und Unterrichtskultur „ausgeliefert“ zu sein.³ Die integrierten Studiengänge tragen somit in besonderer Weise zur Persönlichkeitsbildung bei. Die Studierenden reflektieren in ihrem Universitätsalltag und in gemeinsamen Seminaren – beispielsweise im Rahmen des Moduls „Politik in Deutschland und Frankreich“ (KU) – die interkulturellen Unterschiede und öffnen sich für die Sichtweise des anderen. Diese interkulturelle Erfahrung wird im Modul „Kommunikation im interkulturellen Kontext“ (KU) auch fachwissenschaftlich begleitet. Die Studienstruktur ermöglicht den Studierenden darüber hinaus, eigene Schwerpunkte zu setzen und ihre persönlichen Stärken und Interessen zu vertiefen. Dies trägt ebenfalls zur Persönlichkeitsbildung bei. Die breit gefächerten Berufsfelder der Absolventen zeigen, dass ein fachlicher Schwerpunkt mit der Öffnung für weitere Profile sich bewährt hat.

2. Berufsaussichten

Die solide Ausbildung in der Politikwissenschaft und die Öffnung für interdisziplinäre Zusammenhänge ermöglichen den Studierenden ihr eigenes Profil zu entwickeln. Der Studiengang bereitet somit nicht auf eine bestimmte berufliche Tätigkeit vor. Vielmehr wird den Absolventen ein flexibler

1 Jochen Hellmann: Binationale Integrierte Studiengänge: Akademischer Mehrwert durch Bilingualität und Bikulturalität am Beispiel der Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule. In: FLuL 41 (2012), S. 87.

2 Ebd. S. 87.

3 Vgl. ebd. S. 88.

Einsatz auf dem sich wandelnden und sich internationalisierenden Arbeitsmarkt ermöglicht. Ein Studium der Politikwissenschaft eröffnet prinzipiell die Perspektive, im Rahmen von politischer Öffentlichkeitsarbeit, bei politischen Parteien oder Institutionen, Beratungsagenturen, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen sowie Bildungseinrichtungen oder Stiftungen tätig zu werden. Auch der Journalismus ist ein klassisches Berufsfeld für Studierende der Politikwissenschaft. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Studiums sind die Absolventen des integrierten Studiengangs besonders qualifiziert für den deutsch-französischen, aber auch europäischen und internationalen Arbeitsmarkt.

Die Berufsfeldorientierung wird insbesondere im Laufe des Masterstudiums vertieft. Im Masterstudium ist ein Pflichtpraktikum vorgesehen und eine große Anzahl an Masterprogrammen ist anwendungsorientiert mit einer hohen Beteiligung von Lehrbeauftragten aus der Praxis sowie einem mehrmonatigen weiteren Praktikum. Die folgenden Angaben beziehen sich auf Absolventen, die das komplette Studienprogramm (Bachelor und Master) durchlaufen haben.

Nach der Absolventenbefragung des Alumnivereins, die im Jahrbuch 2020 veröffentlicht wurde, dominiert bei den gewählten Berufsfeldern die Entwicklungszusammenarbeit mit 16 Prozent der befragten Absolventen/-innen. 14,67 Prozent der Absolvent/-innen arbeiten im Bereich der Public Affairs und Lobbying, 9,3 Prozent in der öffentlichen Verwaltung, 8 Prozent im Bereich der Auswärtigen Beziehungen und Diplomatie. Weitere Berufsfelder sind Bildung, Wissenschaft, Journalismus, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Energie und Umwelt sowie der Gesundheitssektor. Der größte Anteil der Absolvent/-innen arbeitet im westeuropäischen Raum und hier insbesondere in Deutschland, Frankreich, Belgien, Großbritannien oder Schweiz. Im afrikanischen Raum (Kenia, Madagaskar) arbeiten zwei der befragten Absolventen/-innen. Zwei Absolvent/-innen arbeiten in den USA.

64 Prozent der Absolventen/-innen steigen innerhalb der ersten drei Monate nach Studienabschluss in den Beruf ein. Weitere 21,33 Prozent finden innerhalb von drei bis sechs Monaten eine Anstellung. 23,61 Prozent der Absolventen/-innen verdienen zwischen 48.000 und 60.000 Euro brutto pro Jahr, 22,22 Prozent der Absolventen/-innen verdienen zwischen 24.000 und 36.000 Euro, 19,4 Prozent verdienen zwischen 36.000 und 48.000 Euro und 9,72 Prozent verdienen zwischen 60.000 und 72.000 Euro. 8,33 Prozent verdienen mehr als 96.000 Euro.

Der „Service Insertion & Relations Professionnelles“ des IEP Rennes sowie die Servicestelle „Internationale Praktika“ der KU bieten den Studierenden Informationen und Entscheidungshilfen bei der Berufswahl an. Jedes Semester gibt es an der KU ein umfangreiches Programm mit Vorträgen und Workshops für die Suche nach Praktika oder zum Berufseinstieg. Regelmäßig führt beispielsweise der Geschäftsführer des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums einen Workshop „Bewerben in Frankreich“ an der KU durch. Darüber hinaus wird an der KU eine Stelle zur Karriereberatung eingesetzt. Besonders wertvoll für die Studierenden ist der aktive Alumni-Verein. Er steht in engem Kontakt mit den Programmverantwortlichen und den Studierenden, die ebenfalls Mitglieder des Vereins werden können. Jährlich veranstaltet er ein eigenes Master- und Berufsforum für die Studierenden, veröffentlicht ein Jahrbuch und hat 2016 ein Mentoren-Programm eingeführt.

III. Konzept

1. Konzept der Kooperation

Die Kooperation mit dem Institut d'Études Politiques de Rennes basiert auf einer Vereinbarung/Convention, die von beiden Präsidenten der Partnerhochschulen unterzeichnet worden ist. Beide Seiten haben einen Programmbeauftragten bzw. Studiengangsverantwortlichen bestimmt. Die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die persönlichen Kontakte haben die Kooperation besonders tragfähig gemacht und sind die Grundlage für die Weiterentwicklung des Studiengangs. Der Studiengang wird gefördert von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken; die KU und das IEP zählen zu den Mitgliedshochschulen der DFH. Die Förderung muss in regelmäßigen Abständen neu beantragt werden.

An beiden Hochschulen genießt der Studiengang ein hohes Ansehen, weil er große Erfolge vorweisen kann. Es hat sich an beiden Hochschulen gezeigt, dass der Aufbau weiterer Doppelabschluss-Programme eine anspruchsvolle Aufgabe ist, die sehr viele Hindernisse überwinden muss. Insofern übernimmt der Deutsch-Französische integrierte Studiengang Politikwissenschaft (DFS) an beiden Hochschulen Vorbildfunktion.

Das IEP Rennes gehört zu einer in Europa einzigartigen Hochschulform, die im französischen Bildungssystem zu den Eliteschulen zählt. Das 1991 gegründete Institut trägt den Status einer eigenständigen öffentlichen Hochschule und kooperiert seit 2016 mit der École nationale supérieure de Rennes (ENS). Zusammen mit dem renommierten IEP in Paris sowie weiteren Instituten in Frankreich – Aix-en-Provence, Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Saint-Germain-en-Laye, Strasbourg, Toulouse – gehört das IEP Rennes zur so genannten Familie „Sciences Po“. Alle Institute bis auf Paris, Bordeaux und Grenoble bilden das Netzwerk der IEP und kooperieren enger miteinander. Sie organisieren beispielsweise eine gemeinsame Auswahlprüfung („concours commun“) und bündeln ihre Master-2-Programme im zweiten Masterjahr („mutualisation“).

Zu den Charakteristika der Ausbildung „Sciences Po“ zählen das hoch selektive Auswahlverfahren, die Interdisziplinarität der Ausbildung sowie die Methodik. Die Aufnahmeprüfung verlangt eine gute Allgemeinbildung, die Fähigkeit zur Reflexion aktueller Themen aus Politik und Gesellschaft sowie Sprachkenntnisse. Die Interdisziplinarität der Ausbildung drückt sich in den unterschiedlichen Pflichtfächern aus, die jeder Studierende belegen muss. Hierzu gehören Politikwissenschaft, Wirtschaft, Geschichte und Recht.

Die Ausbildung am IEP fördert das synthetische und analytische Denken, das den Studierenden ermöglichen soll, komplexe Themen strukturiert zu bearbeiten. Hierfür wurde der Begriff der „méthode Sciences Po“ geprägt. Insbesondere in den Seminaren, den „conférences de méthode“, wird in kleinen Arbeitsgruppen und anhand eigener kleiner Forschungsleistungen dieses Profil ausgebildet.

2. Wahl der Studierendenvertreter

Zur Gewährleistung der Vertretung der Interessen der Studierenden im Rahmen des Deutsch-Französischen integrierten Studiengangs Politikwissenschaft wählt die Gesamtheit der Studierenden in Rennes und in Eichstätt, das heißt sowohl die Studierenden des Bachelor-, als auch die Studierenden des Masterstudiengangs, zwei Studierendenvertreter/innen und zwei Stellvertreter/innen für jeweils ein Studienjahr (zwei Semester).

Die Wahl wird jährlich Ende November / Anfang Dezember durchgeführt. Der genaue Termin der Wahl wird per Mail bekannt gegeben und die interessierten Bewerber/innen aufgefordert, ihre Kandidatur bekannt zu geben. Die Wahl wird online durchgeführt (LimeSurvey). Jeder Studierende bekommt einen einmaligen Zugangscodes zur Wahl.

Jeder Studierende hat zwei Stimmen: eine für die Wahl des Vertreters in Eichstätt, eine für die Wahl des Vertreters in Rennes. Der oder die jeweils Zweitplatzierte auf deutscher und französischer Seite werden automatisch als Stellvertreter/innen der gewählten Studierendenvertreter/innen bestimmt. Sollte es zu einem Gleichstand der Stimmen bei zwei Kandidat/innen kommen, wird eine Stichwahl durchgeführt.

3. Modularisierungskonzept

Der Studiengang umfasst im Bachelorstudium folgende Bereiche:

1. Politikwissenschaft
2. Profil
3. Interdisziplinäre Orientierung
4. Interkulturelle Orientierung
5. Fremdsprachen
6. Bachelorarbeit

In der Prüfungsordnung und in dieser Studiengangsbeschreibung werden **Module** (*unités d'enseignement*) aufgeführt. Jedes Modul in der Prüfungsordnung des BA DFS und in dieser Studiengangsbeschreibung kann **NUR EINMAL** belegt werden. Eine Mehrfachwahl ist in diesem Studiengang nicht möglich, auch wenn es in anderen Studiengängen anders sein mag.

Ein Modul umfasst in der Regel zwei Veranstaltungen (*cours*). Es ist egal, ob die Themen der Veranstaltungen in einem Modul von Semester zu Semester variieren. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden.

BACHELOR		ECTS		ECTS	ECTS ges.
1. Jahr	Für die KU-Studierenden		Für die IEP Studierenden		60
	1. Politikwissenschaft	30	1. Vorlesungen	33	
	2. Interdisziplinäre Orientierung (Wahlmodule)	15	- Politikwissenschaft - Geschichte - Recht - VWL - BWL		
	3. Interkulturelle Orientierung (Pflichtmodule in frz. Sprache)	10	2. Begleitende Seminare		
	- Kommunikation im interkult. Kontext - Wiss. Schreiben im d-f Kontext		- Recht - VWL - Geschichte - Zentrale Themen und Herausforderungen	19	
4. Fremdsprachen	5	3. Fremdsprachen	8		
2. Jahr	1. Sciences Politiques / Pflichtmodule : Vorlesungen				60
	- Politikwissenschaft - Privatrecht - VWL - Geschichte des Osmanischen Reichs - Institutionen der Europäischen Union - Geschichte der europäischen Integration - Raumsoziologie				
	2. Sciences Politiques / Pflichtmodule : Seminare				
	- VWL - Seminar zur Berufswahl				
	3. Fremdsprachen				
	4. Wahlmodule				
3. Jahr	1. Politikwissenschaft			20	60
	2. Profil			20	
	3. Fremdsprachen			5	
	4. Bachelorarbeit			10	
	5. Interdisziplinäre Orientierung / Wahlmodul			5	
ABSCHLÜSSE					
KU	Bachelorabschluss der KU		Kein Doppeldiplom		180
IEP	Zertifikat des IEP				180

4. Idealtypische Verteilung der zu erwerbenden ECTS-Punkte

4.1 Für die an der KU ausgewählten Studierenden

a. ECTS-Punkte im BA-Studium an der KU (insgesamt)

Insgesamt an der KU

1. Politikwissenschaft	50 ECTS-Punkte	} 120 ECTS-Punkte
2. Profil	20 ECTS-Punkte	
3. Wahlmodule zur interdisziplinären Orientierung	20 ECTS-Punkte	
4. Pflichtmodule zur interkulturellen Orientierung	10 ECTS-Punkte	
5. Fremdsprachen	10 ECTS-Punkte	
6. Bachelorarbeit	10 ECTS-Punkte	

Am IEP gemäß dem règlement des examens des IEP in der jeweils gültigen Fassung

1. Sciences politiques / Pflichtmodule	} 60 ECTS-Punkte
2. Cours à option / Wahlmodule	
3. Langues / Fremdsprachen	

b. ECTS-Punkte im BA-Studium an der KU (pro Studienjahr)

Idealtypische Verteilung im ersten Studienjahr an der KU

1. Politikwissenschaft	30 ECTS-Punkte	} 60 ECTS-Punkte
2. Interdisziplinäre Orientierung	15 ECTS-Punkte	
3. Interkulturelle Orientierung	10 ECTS-Punkte	
4. Fremdsprachen	5 ECTS-Punkte	

Zweites Studienjahr am IEP

gemäß dem règlement des examens des IEP in der jeweils gültigen Fassung } 60 ECTS-Punkte

Idealtypische Verteilung im dritten Studienjahr an der KU

1. Politikwissenschaft	20 ECTS-Punkte	} 60 ECTS-Punkte
2. Profil	20 ECTS-Punkte	
3. Fremdsprachen	5 ECTS-Punkte	
4. Interdisziplinäre Orientierung / Wahlmodul	5 ECTS-Punkte	
5. Bachelorarbeit	10 ECTS-Punkte	

c. Pflichtmodule an der KU in der Politikwissenschaft und der interkulturellen Orientierung

- Vergleiche hierzu die Angaben in der [Prüfungsordnung](#)
 - o Paragraph 9 „Pflichtmodule“

4.2 Für die am IEP ausgewählten Studierenden

a. ECTS-Punkte an der KU insgesamt und pro Studienjahr

Erstes und zweites Studienjahr am IEP

gemäß dem *réglement des examens* des IEP in der jeweils gültigen Fassung

} 120 ECTS-Punkte

Drittes Studienjahr der KU

1. Politikwissenschaft
2. Profil
3. Fremdsprachen
4. Interdisziplinäre Orientierung / Wahlmodul
5. Bachelorarbeit

20 ECTS-Punkte
20 ECTS-Punkte
5 ECTS-Punkte
5 ECTS-Punkte
10 ECTS-Punkte

} 60 ECTS-Punkte

b. Pflichtmodule an der KU

- Vergleiche hierzu die Angaben in der [Prüfungsordnung](#)
 - o Paragraph 9 (1) „Pflichtmodule“

5. Modulempfehlungen für alle Studierenden

a. Wahlpflichtmodule an der KU in der Politikwissenschaft

- Vergleiche hierzu die Angaben in der [Prüfungsordnung](#)
 - o Paragraph 10 (1) „Wahlpflichtmodule, Wahlmodule, Profile“

b. Wahlmodule zur interdisziplinären Orientierung

Insgesamt müssen an der KU Wahlmodule im Umfang von

- 20 ECTS-Punkte für an der KU ausgewählte Studierende bzw.
- 5 ECTS-Punkte für am IEP ausgewählte Studierende

absolviert werden.

Laut Prüfungsordnung können die Wahlmodule frei gewählt werden. Die Wahlmodule erlauben den Studierenden, sich für die spätere Profil- und Masterwahl zu orientieren. Einführende Module in verschiedene Disziplinen können gewählt werden.

Die Wahlmodule können auch dem Fachgebiet Politikwissenschaft, dem Profil oder den Fremdsprachen zugehören. Für die an der KU ausgewählten Studierenden gilt: Mindestens 5 ECTS-Punkte müssen außerhalb des Fachgebiets Politikwissenschaft erbracht werden, um die „interdisziplinäre Orientierung“ sicherzustellen.

Wenn die Wahlmodule im Bereich der Politikwissenschaft, dem Profil oder den Fremdsprachen erbracht werden, so werden diese als „zusätzliche Module“ in diesem Bereich gewertet und werden nicht von den zu erbringenden ECTS-Punkten in diesem Bereich abgezogen.

Beispiel Profil:

Es müssen immer 20 ECTS-Punkte im Profil erbracht werden. **Zusätzlich** können zum Beispiel 5 ECTS-Punkte aus den Wahlmodulen dem Profil zugeordnet werden, so dass am Ende 25 ECTS-Punkte im Profil erbracht worden sind.

c. Wahlpflichtmodule an der KU in dem Profil

Im Deutsch-Französischen integrierten Bachelorstudiengang Politikwissenschaft werden insgesamt elf Profile angeboten. Es müssen 20 ECTS-Punkte in einem Profil absolviert werden.

Profil an der KU im BA	Profil à la KU
Soziologie	Sociologie
Volkswirtschaftslehre	Économie nationale
Betriebswirtschaftslehre	Gestion
Literatur und Kunst	Littérature et art

Kultur und Europa	Culture et Europe
Philosophie und Ethik	Philosophie et éthique
Methoden der empirischen Sozialforschung	Méthodologie de la recherche empirique
Kommunikation und Medien	Communication et médias
Humangeographie und regionale Entwicklung	Géographie humaine et développement régionale
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	Histoire contemporaine
Lateinamerikastudien	Études d'Amérique latine

Die Profile haben folgende inhaltliche Schwerpunkte:

Soziologie

Die Soziologie will soziales Handeln vor dem Hintergrund der sozialen Situation verstehen und erklären. Das Profil Soziologie behandelt entsprechend die Analyse sozialer Prozesse, sozialer Ungleichheiten und sozialen Wandels. Das Studium der Soziologie vermittelt Kenntnisse über Theorien der Gesellschaft und Methoden der empirischen Sozialforschung, mittels derer das soziale Leben in einem breiten Spektrum von Situationen untersucht werden kann. Das soziologische Verständnis gesellschaftlicher Strukturen, Akteure und Problemfelder ergänzt die politikwissenschaftliche Ausrichtung des Studiengangs um wertvolle Perspektiven. Das methodische Handwerkszeug können die Studierenden auch für die Politikwissenschaft nutzbar machen.

Volkswirtschaftslehre

Das Profil Volkswirtschaftslehre bieten eine systematische Einführung in die Grundlagen der VWL. Neben Mikro- und Makroökonomie werden u. a. Themenfelder wie Geld- oder Wirtschaftspolitik, Markt und Staat oder Armut und Ungleichheit behandelt. Ziel der Volkswirtschaftslehre ist es, den Wirtschaftsablauf und seine Gesetzmäßigkeiten zu verstehen. Dazu arbeitet die VWL insbesondere mit Modellen. Die Studierenden werden so im analytischen und strategischen Denken geschult. Die vertieften Kenntnisse der Wirtschaftsstruktur des Staates dienen ihnen zudem auch bei der Beantwortung politischer Fragestellungen.

Betriebswirtschaftslehre

Das Profil Betriebswirtschaftslehre bietet eine systematische Einführung in die Grundlagen der BWL. Im weiteren Verlauf ist die Wahl eines Schwerpunkts möglich: Accounting und Controlling (1), Arbeit und Personal (2), Finanzierung, Banken und Kapitalmärkte (3), Internationales Management (4) sowie Marketing- und Dienstleistungsmanagement (5). Die Betriebswirtschaftslehre befasst sich schwerpunktmäßig mit unternehmensinternen Mechanismen. Vermittelt werden neben wissenschaftlichen Grundlagen auch praxisorientierte Fertigkeiten z. B. in Rechnungswesen, Controlling oder Arbeitsrecht. Auf diese Weise werden die Studierenden auf vielfältige Aufgabenbereiche in der Wirtschaft vorbereitet.

Literatur und Kunst

Das Profil Literatur und Kunst analysiert englische, amerikanische, romanische sowie deutschsprachige Literatur sowie die Epochen und Gattungen von Kunst. Sowohl im Rahmen der Literaturwissenschaft als auch der Kunstgeschichte kann ein Schwerpunkt auf die Filmanalyse gelegt werden. Die Kunstgeschichte analysiert im Einzelnen die Epochen vom Mittelalter bis zur Kunst des 21. Jahrhunderts und befasst sich mit Malerei, Skulptur und Architektur sowie mit graphischen Reproduktionstechniken, Photographie und dem Film. Studierende können sich Kompetenzen im

Umgang mit Sprachen, literarischen Texten sowie Kunst- und Bilddiskursen aneignen. Das Profil bereitet damit vor auf eine Tätigkeit in Bereichen, in denen kulturgeschichtliches Wissen sowie fundierte fremdsprachliche Kompetenzen gefordert sind, wie beispielsweise dem Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Kultur und Europa

Das Profil Kultur und Europa vermittelt den Studierenden Orientierungswissen über die kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Europa, über Voraussetzungen und Bedingungen für das Zusammenwachsen der europäischen Völker sowie über das Ineinandergreifen von europäischen und außereuropäischen Kulturen. Im Fokus stehen europäische Begegnungen und Erfahrungen, Kulturkontakt und Kulturkonflikt als Chancen interkulturellen Lernens. Gleichzeitig können die Studierenden Kompetenzen im Umgang mit Sprache und (insbesondere literarischen) Texten erlernen. Das Profil Kultur und Europa zielt insbesondere auf die Vermittlung einer interkulturellen Handlungs- und Kommunikationskompetenz und bereitet damit insbesondere auf Berufsfeldern vor, in denen Führungsaufgaben, Kulturmanagement und Wissens- und Informationstransfer vor dem Hintergrund kultureller Diversität gefragt sind.

Philosophie und Ethik

Das Profil Philosophie und Ethik bietet eine systematische Einführung in grundlegende Problemfelder der Philosophie wie Ethik, in theoretische Philosophie sowie Anthropologie und Kulturphilosophie. Darüber hinaus werden vertiefende Seminare angeboten, beispielsweise im Bereich der Medizin- und Bioethik oder der klassischen deutschen Philosophie. Wer sich mit Philosophie befasst, denkt über das Grundsätzliche nach – über Grundlagen anderer Wissenschaften ebenso wie über Sinnfragen menschlichen Lebens und Handelns. Zentrale Instrumente sind Argument und Überzeugung, im Zentrum der Ausbildung stehen klassische Primärtexte der philosophischen Tradition und Gegenwart. Philosophie und Ethik schulen die Studierenden in eigenständigem, kritischem Denken und vermitteln intellektuelle Kompetenz. Das Profil vermittelt Schlüsselqualifikationen wie Argumentations- und Kritikfähigkeit, die für verschiedenste Berufsfelder wertvoll sind.

Methoden der empirischen Sozialforschung

Das Profil Methoden der empirischen Sozialforschung ermöglicht den Studierenden ihre Kenntnisse sowohl im Bereich der qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden als auch im Bereich der Datenanalyse zu vertiefen. Im Rahmen des Bachelor-Studienganges kann entweder ein quantitativer Schwerpunkt oder eine Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden gewählt werden. Im quantitativen Schwerpunkt werden Grundkenntnisse im Bereich der Verfahren der Datenanalyse (Deskriptiv- und Inferenzstatistik) und im Bereich der Quantitativen Verfahren der Datenerhebung (z. B. Fragebogenkonstruktion, Online-Befragungen,) vermittelt.

Anhand der weiterführenden Module können diese Grundkenntnisse vertieft und erweitert werden (z. B. multivariate Analysen). Ebenfalls können Kenntnisse im Bereich der qualitativen Methoden erworben werden. Hierbei stehen im Zentrum des Moduls spezifische Verfahren der Datengenerierung, Analyse und Interpretation in ihren unterschiedlichen Forschungsbereichen (z. B. qualitative Beobachtungs- und Befragungsverfahren, Video-, Diskurs- und Situationsanalysen). Bei der Kombination der qualitativen und quantitativen Methoden wird in den weiterführenden Modulen verstärkt auf die qualitativen Methoden der empirischen Methoden (10 ECTS) eingegangen.

Kommunikation und Medien

Das Profil Kommunikation und Medien umfasst eine Einführung in die Grundlagen der Journalistik und der Kommunikationswissenschaft sowie weiterführende Veranstaltungen zu Qualität und Ethik der öffentlichen Kommunikation, deutschem Medienrecht, Mediensystemen und Medienrezeptions- und Wirkungsforschung. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit öffentlicher Kommunikation, berücksichtigt werden alle Massenmedien: Zeitung, Zeitschrift, Hörfunk, Fernsehen und Internet. Rechtliche Rahmenbedingungen werden ebenso thematisiert wie Studien zur Mediennutzung und die Funktionsweise der Medien in verschiedenen Kontexten. Die Studierenden erlernen durch die vertiefte Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen journalistischen Arbeitens nicht nur den professionellen Umgang mit Massenmedien, sondern erwerben

auch eine vertiefte Analysefähigkeit des medialen Diskurses. In diesem Profil haben die Studierenden Gelegenheit, sich insbesondere auf Berufe im Bereich Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations vorzubereiten.

Humangeographie und regionale Entwicklung

Das Profil ‚Humangeographie und regionale Entwicklung‘ verbindet Module der Humangeographie mit wirtschaftsgeographischen Modulen aus dem Bereich der regionalen Entwicklung. Die Humangeographie ist die Wissenschaft von der räumlichen Organisation menschlichen Handelns und den Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt. Im Zentrum ihrer Untersuchungen stehen daher das Verhältnis von Mensch und Raum sowie die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen wirtschafts- und sozialräumlichen bzw. zwischen human- und naturökologischen Prozessen. Dabei betrachtet sie gesellschaftliches Handeln in räumlicher Perspektive, also etwa zunehmende wirtschaftsräumliche Verflechtungen und die wachsende globale Vernetzung von Wissen oder die Produktion kultureller Artefakte z.B. auch durch den internationalen Tourismus. In dem Profil beschäftigen sich die Studierenden sowohl mit den Grundlagen der Stadt-, Sozial- und Wirtschaftsgeographie als auch mit Fragen der regionalen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung.

Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Das Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte kombiniert Module aus den geschichtswissenschaftlichen Teilbereichen Neuere und Neueste Geschichte sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Auch die Wahl weiterer Module aus anderen Teilbereichen der Geschichtswissenschaft möglich. Auf Grundlage moderner geschichts-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Theorien sowie praxisnaher Quellenarbeit sollen die Studierenden in diesem Profil Geschichte als zeit-, raum- und kulturgebundenes Konstrukt menschlichen Handelns verstehen lernen. Der Bezug zum Hier und Heute wird dabei stets mitgedacht. Die hier erworbenen Kompetenzen bereiten die Studierenden auf eine breite Palette von Berufsfeldern, darunter auch Wirtschaft und Politik, vor.

Lateinamerikastudien

Das Profil Lateinamerikastudien bietet den Studierenden eine umfassende Auseinandersetzung mit dem lateinamerikanischen Kontinent. Die Geschichte Lateinamerikas seit seiner Entdeckung und Eroberung bildet einen Schwerpunkt. Ein zweiter Fokus liegt auf den politischen Systemen und Prozessen in den Staaten Lateinamerikas. Die Rolle Lateinamerikas in der globalen Weltordnung ist ebenso Thema wie aktuelle politische und sozioökonomische Herausforderungen. Historische Methoden und Debatten sollen im Kontext der lateinamerikanischen Geschichte anhand ausgewählter Themen diskutiert und eingeübt werden. Die Studierenden erlangen in diesem Profil vertiefte Kenntnisse eines weiteren Kulturraums.

Die Wahl der Profile im BA hat auch Einfluss auf die Wahl des Profils im MA. In den Profilen

- Kommunikation und Medien
- Methoden der Empirischen Sozialforschung

werden Vorkenntnisse aus dem BA-Bereich erwartet. Auch sollte die Profilwahl bereits die Wahlmöglichkeiten im Masterstudium in den écoles am IEP berücksichtigen.

Écoles de l'IEP Rennes au cursus de MASTER	Profils recommandés à la KU (y compris science politique)	Domaines professionnelles (à titre d'exemple)
Politiques publiques	<ul style="list-style-type: none"> • Tronc commun : Science politique • Sociologie • Méthodologie de la recherche empirique • Géographie humaine et développement régionale / durable 	Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit Politikberatung Lobbying Entwicklungszusammenarbeit Marktforschung

	<ul style="list-style-type: none"> • Histoire contemporaine / Études d'Amérique latine 	
Management des organisations	<ul style="list-style-type: none"> • Economie nationale • Gestion 	Privatwirtschaft Unternehmensberatung
Ecole de journalisme	<ul style="list-style-type: none"> • Communication et médias 	Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit
Affaires internationales	<ul style="list-style-type: none"> • Tronc commun : Science politique • Histoire contemporaine / Études d'Amérique latine • Géographie humaine et développement régionale / durable 	Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit Internationale Organisationen Nicht-Regierungsorganisationen Politikberatung Lobbying Entwicklungszusammenarbeit Erwachsenenbildung
[Culture et industries créatives]	<ul style="list-style-type: none"> • Littérature et art • Culture et Europe • Philosophie et éthique 	Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit Museen / Ausstellungen Kulturarbeit (z.B. kommunal) Erwachsenenbildung Verlage

Bitte beachten Sie, dass bei den folgenden Angaben zu den Modulen immer die in KU.Campus hinterlegte Version gültig ist.

1. Profil Soziologie

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Einführung in die Soziologie	Vorlesung und Übung	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5	
Grundzüge soziologischer Theorien	Vorlesung und Übung	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit		5
Sozialstruktur der BRD	Vorlesung und Übung	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit		5

Weiterführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Prozessorientierte Soziologie <i>oder</i>	Vorlesung und Seminar oder Übung und Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit		10
Prozessorientierte Soziologie	Vorlesung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit		5
Politische Soziologie und Kulturosoziologie <i>oder</i>	Vorlesung und Seminar oder Seminar und Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	10	
Politische Soziologie und Kulturosoziologie	Vorlesung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5	
Schwerpunkte soziologischer Theorien <i>oder</i>	Vorlesung und Seminar oder Seminar und Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	10	
Schwerpunkte soziologischer Theorien	Vorlesung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5	
Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Vorlesung oder Seminar und Übung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5	
Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung <i>oder</i>	Vorlesung oder Seminar und Übung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	10	

Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Vorlesung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5	
---	------------------------	---	---	--

2. Profil Betriebswirtschaftslehre

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Das Pflichtmodul muss erfolgreich belegt werden.

Der Fakultätsrat der WFI hat im Studienprogramm des Profils BWL zwischen Pflicht- und Wahlmodulen unterschieden. Nach Absolvierung des Pflichtmoduls können die Studierenden weitere Module wählen, die hier exemplarisch aufgeführt sind.

Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I	Vorlesung	Klausur	5	

Wahlmodule

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II	Vorlesung	Klausur		5
Unternehmensführung	Vorlesung und Übung	Klausur	5	
Betriebliches Rechnungswesen	Vorlesung	Klausur	5	
Schwerpunkt Accounting und Controlling				
Grundlagen der internationalen Rechnungslegung	Vorlesung und Übung	Klausur	5	
Grundlagen des Controlling	Vorlesung	Klausur		5
Schwerpunkt Arbeit und Personal				
Humanressourcen-Management	Vorlesung	Klausur, Fallstudie		5
Arbeitsrecht	Vorlesung und Übung	Klausur	5	5
Schwerpunkt Finanzierung, Banken, Kapitalmärkte				
Kapitalmarkttheorie	Vorlesung und Übung	Klausur		5
Schwerpunkt Internationales Management				
Introduction to strategic Management	Vorlesung	Klausur		5
International Business	Vorlesung und Übung	Klausur	5	
Schwerpunkt Marketing und Dienstleistungsmanagement				
Konsumentenverhalten und Marktforschung	Vorlesung und Übung	Klausur		5
Global Marketing Management	Vorlesung und Übung	Klausur		5
Schwerpunkt Recht				
Privatrecht I	Vorlesung und Übung	Klausur	5	

Privatrecht II	Vorlesung und Übung	Klausur	5	
Sustainable Entrepreneurship	Vorlesung und Seminar	Klausur	5	

3. Profil Volkswirtschaftslehre

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Das Pflichtmodul „Analyse macroéconomique“ am IEP Rennes im zweiten Studienjahr ist äquivalent zum Modul „Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie (EI)“ an der KU. Eine doppelte Anrechnung ist nicht möglich. Das erfolgreiche Bestehen der Mikro- und Makroökonomie-Prüfungen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Besuch von weiterführenden Veranstaltungen an der KU (WFI). Die Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (GGF, Prof. Zschaler) ist fakultativ.

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie I	Vorlesung	Klausur	5	
Analyse macroéconomique (Pflichtmodul am IEP Rennes im 2. Studienjahr)	Vorlesung	Klausur	Wird am IEP Rennes angerechnet	
Grundlagenbereich fakultativ				
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Vorlesung	Klausur und Referat	5	

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Arbeitsmarktökonomik	Vorlesung	Klausur		5
Development Economics	Vorlesung und Übung	Klausur	5	
Geldpolitik	Vorlesung	Klausur		5
Sozialpolitik	Vorlesung	Klausur		5
Öffentliche Finanzen und Nachhaltige Wirtschaftspolitik	Vorlesung und Übung	Klausur	5	
Quantitative Ethics: Poverty and inequality analysis	Seminar	Case Studies	5	
Wirtschafts- und Unternehmensethik	Vorlesung	Klausur	5	
Political Institutions, the Economy, and Financial Markets	Vorlesung und Übung	Klausur	5	

4. Profil Literatur und Kunst

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module der Literaturwissenschaft

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Anglistik / Amerikanistik				
Introduction to Literary and Cultural Studies	Übung und Übung	Klausur unbenotet	5	
Romanistik				
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch)	Vorlesung und-Übung	Klausur unbenotet	5	(5)
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)	Vorlesung und Übung	Klausur unbenotet	5	(5)
Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch/Lateinamerika)	Vorlesung und Übung	Klausur unbenotet	5	(5)
Germanistik				
ÄdL und NdL Studienportal Literaturwissenschaft	Vorlesung und Tutorium	Klausur	5	
NdL Grundkurs	Seminar und Tutorium	Klausur (unbenotet)	5	

Weiterführende Module der Literaturwissenschaft

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Anglistik / Amerikanistik				
Literature and Media (Bachelormodul)	Seminar	Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Literary and Cultural History I: English Studies	Seminar	mündliche Prüfung		5
Literary and Cultural History I: American Studies	Seminar	mündliche Prüfung		5
Romanistik				
Basismodul I: Französischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts	Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	5 <i>oder</i>	5
Basismodul II: Text und Kontext (Französisch)	Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	5 <i>oder</i>	5
Basismodul III: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Französisch)	Vorlesung oder Übung; Proseminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul	5 <i>oder</i>	5

		Einführung in die romanische Literaturwissenschaft, sowie an Basismodul I oder Basismodul II		
Basismodul I: Italienischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts	Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	5 <i>oder</i>	5
Basismodul II: Text und Kontext (Italienisch)	Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	5 <i>oder</i>	5
Basismodul III: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Italienisch)	Vorlesung oder Übung; Proseminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft, sowie an Basismodul I oder Basismodul II	5 <i>oder</i>	5
Basismodul I: Spanischsprachige Literatur des 19.-21. Jahrhunderts	Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	5 <i>oder</i>	5
Basismodul II: Text und Kontext (Spanisch/Lateinamerika)	Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	5 <i>oder</i>	5
Basismodul III: Analyse von Text, Film und anderen Medien (Spanisch/Lateinamerika)	Vorlesung oder Übung; Proseminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Modul Einführung in die romanische Literaturwissenschaft, sowie an Basismodul I oder Basismodul II	5 <i>oder</i>	5
Germanistik				
NdL Literaturgeschichte 1	Vorlesung	mündliche Prüfung (unbenotet)	5 <i>oder</i>	5
NdL Literaturhistorische Analyse	Seminar	Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
NdL Literaturgeschichte 2	Vorlesung	Klausur		5
NdL Textanalyse	Seminar	Hausarbeit		5
NdL Literatur und neue Medien	Vorlesung	Hausarbeit oder Sequenzprotokoll oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
NdL Literaturtheorie und Kulturwissenschaft	Vorlesung oder Seminar	Hausarbeit oder Klausur		5

Einführende Module der Kunstgeschichte

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Einführung in die Kunstgeschichte und die Bildwissenschaften, Grundkurs 1 und 2	Vorlesung mit Übungscharakter	Klausur oder Portfolio	10	

Weiterführende Module der Kunstgeschichte

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Kunsthistorische Epochen – künstlerische Entwicklungen	Vorlesung mit Übungscharakter	Klausur	10	
Kunst im Kontext	Hauptseminar und Exkursion	Referat mit strukturiertem Exposé und wissenschaftliche Führung		10

5. Profil Kultur und Europa

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Basismodul I : Einführung: Grundlagen und Zugänge	Vorlesung mit Übungscharakter und Tutorium	Portfolio oder Klausur	5	
Basismodul II : Methoden und Theorien	Übung und Lektürekurs	Portfolio oder Klausur	5	
Grundlagen Europäischer Kulturgeschichte	Vorlesung und Seminar	mündliche Prüfung oder Hausarbeit mit Referat	5	

Weiterführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Vertiefung III : Themen- und Forschungsfelder für Fortgeschrittene	Vorlesung und Hausarbeit	Vertiefte Hausarbeit	10	
Überblick II : Themenfelder und Forschungsansätze	Vorlesung und Tutorium	Klausur		5
Selbst- und Fremdwahrnehmung der europäischen Literaturen und Kulturen	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen	Hausarbeit mit Referat oder mündliche Prüfung		5
Social Responsibility in Europe	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen	Hausarbeit mit Referat oder mündliche Prüfung		5
Kommunikation im interkulturellen Kontext : Compétence communicative en contexte interculturel	Lehrveranstaltung	Anwesenheitspflicht Projektskizze		5

6. Profil Philosophie und Ethik

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Einführung in die Kulturphilosophie und Anthropologie	Proseminar oder ggf. Vorlesung	Klausur	5	
Einführung in die Praktische Philosophie	Vorlesung und Übung	Klausur	5 <i>oder</i>	5
Einführung in die Theoretische Philosophie	Proseminar und ggf. Vorlesung	Klausur		5
Einführung in die Philosophiegeschichte	Vorlesung und ggf. Proseminar	Klausur		5
Einführung Ethische Bildung	Vorlesung und Seminar	Klausur	5 <i>oder</i>	5

Weiterführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Allgemeine Ethik und Handlungstheorie	Vorlesung oder Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Medizin- und Bioethik	Vorlesung oder Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Anwendungsfelder der praktischen Philosophie	Vorlesung oder Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5
Grundkurs Klassische deutsche Philosophie	Vorlesung oder Seminar	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur	5 <i>oder</i>	5

7. Profil Methoden der empirischen Sozialforschung

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Verfahren der Datenanalyse I	Vorlesung oder Seminar und Übung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit	5	
Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Vorlesung oder Seminar und Übung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit	5	

Weiterführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Quantitativer Schwerpunkt				
Verfahren der Datenanalyse II	Vorlesung oder Seminar und Übung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit		5
Qualitativer Schwerpunkt				
Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Vorlesung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5	
Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Vorlesung oder Seminar und Übung oder Seminar	Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	10	

8. Profil Kommunikation und Medien

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Das Pflichtmodul muss erfolgreich belegt werden.

Pflichtmodul

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Grundlagen der Journalistik / Kommunikationswissenschaft	Vorlesung und Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat	5	

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Qualität und Ethik der öffentlichen Kommunikation	Seminar und Seminar	Anwesenheitspflicht Hausarbeit mit Referat oder Projektskizze oder Portfolio	5	
Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung	Vorlesung und Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat		5
Journalismus und Mediensysteme	Vorlesung und Seminar	Hausarbeit mit Referat oder Klausur oder Projektskizze		5
Medienrecht. Grundlagen des Medienrechts der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung und Seminar	Klausur oder Hausarbeit mit Referat		5

9. Profil Humangeographie und regionale Entwicklung

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Die Pflichtmodule müssen erfolgreich belegt werden.

Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Humangeographie 1	Vorlesung und Vorlesung	Klausur	5	
Humangeographie 2	Vorlesung und Vorlesung	Klausur		5

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Kulturelle Identität und Entwicklung in Lateinamerika	Seminar und Exkursion oder Lektürekurs oder selbstgeleitetes Lernen	Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder Portfolio	5 <i>oder</i>	5
Regionale Entwicklung: Europäische und globale Strukturen	Vorlesung und Vorlesung	Klausur	5	
Tourismusgeographie	Vorlesung und Vorlesung	Hausarbeit mit Präsentation		5
Gesellschaft und Umwelt	Seminar	Portfolio	5	
Geographische Entwicklungsforschung (Entwicklungsprobleme)	Seminar	Reflexive Diskussionsleistung	5	

10. Profil Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte	Vorlesung oder Proseminar	Klausur	5	
Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Vorlesung oder Übung	Klausur		5

Weiterführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Konkretisierungen zu Themen und Fragestellungen der Neueren und Neuesten Geschichte	Vorlesung oder Proseminar und Übung oder Lektürekurs	Anwesenheitspflicht im Proseminar mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte	Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Konkretisierungen zu Themen und Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Vorlesung oder Proseminar und Übung oder Lektürekurs	Anwesenheitspflicht im Proseminar mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5
Vertiefung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Hauptseminar	schriftliche Hausarbeit	5 <i>oder</i>	5

Zusätzliches Angebot (*keine Mehrfachwahl möglich*)

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Praxismodul in der Neueren und Neuesten Geschichte: Film, Theater, Literatur und Neue Medien	Seminar und Blockseminar	Entwicklung eines Konzepts	5 <i>oder</i>	5
Praxismodul in der Neueren und Neuesten Geschichte: Erinnerungsorte, Jubiläen, Museen und Gedenkstätten	Seminar und Blockseminar	Entwicklung eines Konzepts	5 <i>oder</i>	5
Lehrforschungsprojekt in der Neueren und Neuesten Geschichte	Projektseminar oder Seminar oder Sonderlehrveranstaltung mit Blockphasen	Referat oder Entwicklung eines Konzepts	5 <i>oder</i>	5

Zusätzlich ist auch die Wahl eines weiteren Moduls der Kompetenzstufen Einführung und Konkretisierungen aus dem gesamten BA-Angebot der geschichtswissenschaftlichen Teildisziplinen möglich (Zusätzliches Angebot)

11. Profil Lateinamerikastudien

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Einführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Einführung in die Geschichte Lateinamerikas	Vorlesung oder Übung, selbstangeleitete Lektüre	Klausur	5	
Geschichte Lateinamerikas: Kultur und Globalisierung	Proseminar und Lektürekurs Vorlesung und Übung	schriftliche Hausarbeit, freiwillige Klausur		10

Weiterführende Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Geschichte Lateinamerikas: Identitätskonstruktion und Erinnerung	Hauptseminar	mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit		5
Lateinamerika in der Weltwirtschaft und internationalen Politik sowie aktuelle politische und sozioökonomische Herausforderungen (Politik III+IV)	Seminar oder Übung und Seminar oder Übung	mündliche Prüfung		5
Kulturelle Identität und Entwicklung in Lateinamerika	Seminar und Exkursion oder Lektürekurs oder selbstgeleitetes Lernen	Klausur oder schriftliche Hausarbeit oder Portfolio	5 <i>oder</i>	5

d. Fremdsprachen

Die Prüfungsordnung der KU schreibt nicht vor, welche Fremdsprache in diesem Bereich belegt werden muss. Insgesamt müssen an der KU Module aus dem Angebot des Sprachenzentrums im Umfang von

- 10 ECTS-Punkte für an der KU ausgewählte Studierende bzw.
- 5 ECTS-Punkte für am IEP ausgewählte Studierende

absolviert werden.

Die an der KU ausgewählten Studierenden müssen im ersten Studienjahr verpflichtend die französischsprachigen Module „Wissenschaftliches Arbeiten im deutsch-französischen Kontext“ (Schwerpunkt Textproduktion) und „Kommunikation im interkulturellen Kontext: Compétence communicative en contexte interculturel“ (Schwerpunkt mündlicher Ausdruck) besuchen.

Fremdsprachen – Allgemeines

Hörer aller Fakultäten

Bei den Modulen im Bereich „Hörer aller Fakultäten“ erreichen die Studierenden von Modul zu Modul ein höheres Sprachniveau von A1 bis B1+ bzw. für Englisch von B1 bis C1. Angeboten werden die Sprachen Arabisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch und Türkisch.

Fremdsprachliche Philologien

Die Module im Bereich „Fremdsprachliche Philologien“ werden in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Exemplarisch wird das Modulangebot in Englisch dargestellt.

Intensivkurse

In Spanisch und Italienisch (jeweils Teil 1 bis 3) gibt es darüber hinaus in der vorlesungsfreien Zeit (jeweils etwa ab Mitte September bzw. Februar) Intensivkurse. Aktuelle Termine: <http://www.ku.de/einrichtungen/sprachenzentrum/intensivkurse/>

Französisch

Im ersten Studienjahr wird das Modul „Grammatik und Wortschatz 1“ empfohlen, das mögliche Lücken in diesen Bereichen ausgleicht und ergänzend zu den Pflichtmodulen gedacht ist. Im dritten Studienjahr vertieft das Modul „Culture, société et médias dans la France contemporaine“ die Französischkenntnisse und regt zu fundiertem Austausch über gesellschaftliche und kulturwissenschaftliche Aspekte des zeitgenössischen Frankreichs an. **Keine Mehrfachwahl möglich.**

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Grammatik und Wortschatz 1 (Französisch)	Übung	Klausur (bestanden/nicht bestanden) Anwesenheitspflicht	5	
Culture, société et médias dans la France contemporaine	Übung	Portfolio oder Projektarbeit oder (Gruppen-)moderation	5	

Englisch

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Hörer aller Fakultäten

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
English Intermediate	Übung	Klausur	5	
English Upper Intermediate	Übung	Klausur	5	
English Advanced	Übung	Klausur	5	

Fremdsprachliche Philologien

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Empfohlene Module

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Current Affairs in English Language Media	Übung	Portfolio oder Projektarbeit oder Klausur Anwesenheitspflicht	5 <i>oder</i>	5
Advanced Living Grammar	Übung	Klausur	5	
Geschäftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: English for Business and Public Relations	Übung	Portfolio oder Projektarbeit oder Klausur Anwesenheitspflicht	5 <i>oder</i>	5
Integrated Language Skills	Übung	Portfolio oder Klausur oder Projektarbeit mit Präsentation	5 <i>oder</i>	5

Module für Lehramtsstudierende, die – bei ausreichenden Plätzen – auch von DFS-Studierenden belegt werden können [am Staatsexamen ausgerichtet]

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Textproduktion und Stilistik I (Englisch)	Übung	Klausur Anwesenheitspflicht	5	
Sprachmittlung I und Aussprache (Englisch)	Übung	Klausur Anwesenheitspflicht		5
Landeskunde / Kulturwissenschaft und Sprechfertigkeit I (Englisch)	Übung	Klausur und (Gruppen-) Moderation oder mündliche Prüfung Anwesenheitspflicht		5
Sprachmittlung II	Übung	Klausur	5	
Textproduktion und Stilistik II	Übung	Klausur		5
Landeskunde / Kulturwissenschaft und Sprechfertigkeit II	Übung	mündliche Prüfung	5	

Deutsch für am IEP ausgewählte Studierende

Einstufungstest

Für die Anmeldung zu den Deutschkursen ist die Teilnahme am Einstufungstest obligatorisch. Dieser findet in der Regel in der ersten Semesterwoche statt. Hierfür müssen die Studierenden sich in eine Liste am Schwarzen Brett des Sprachenzentrums (im Foyer der Zentralbibliothek) eintragen. Wer bereits am Erasmus-Intensivkurs vor Semesterbeginn teilgenommen hat, muss den Test nicht ablegen. Aktuelle Termine unter: www.ku.de/sprachenzentrum/aktuelles/

Erasmus-Intensivkurs vor Semesterbeginn

Im September vor Semesterbeginn findet in der Regel ein Erasmus-Intensivkurs Deutsch statt. Es muss im Einzelfall geprüft werden, ob der Kursumfang einem 5-ECTS-Modul entspricht und somit für das Studium im DFS angerechnet werden kann. Weitere Informationen unter www.ku.de/internationales/incoming/orientierung/

Selbstständige Module à 5 ECTS-Punkte

Keine Mehrfachwahl möglich, jedes Modul kann nur einmal belegt werden

Modulbezeichnung	Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS / Turnus	
			WS	SS
Theater spielend Deutsch lernen	Übung	Portfolio oder Projektarbeit oder Aufführung	5	
Deutsche Landeskunde nach '45	Übung	Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5
Deutsch für BildungsausländerInnen 1 – Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	Übung	Portfolio oder Klausur oder mündliche Prüfung	5 <i>oder</i>	5

e. Bachelorarbeit

Im 6. Semester verfassen die Studierenden eine Bachelor-Arbeit. Das Thema soll der Politikwissenschaft oder einem Profil angehören und ist auf deutscher und französischer Sprache auf dem Titelblatt der Arbeit zu vermerken.

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt vier Monate. Die Arbeit muss zwischen dem 15. und 30. April des sechstens Semesters angemeldet werden. Mit dem Datum der Unterschrift des Betreuers auf dem Formular für das Prüfungsamt beginnt der Bearbeitungszeitraum.

Das Anmeldeformular findet sich online unter: http://www.ku.de/fileadmin/1903/pruefungsamt/Bachelorstudieng%C3%A4nge/Anmeldung_Bachelorarbeit/Anmeldung_Bachelorarbeit_DFS.pdf

IV. Exemplarischer Studienverlauf

Bachelorabschluss der KU: Politikwissenschaft mit Profil Kommunikation und Medien (Beispiel)								
Semester								
6	Politische Systeme im int. Vergleich (5 ECTS)	BA-Arbeit (10 ECTS)	(1) Soziologie (2) Volkswirtschaftslehre (3) Betriebswirtschaftslehre (4) Literatur und Kunst (5) Kultur und Europa (6) Philosophie und Ethik (7) Emp. Sozialforschung	Journalismus und Mediensysteme (5 ECTS)	Medienwirkung und Medienrezeption (5 ECTS)	Spanisch 2 (5 ECTS)	30 ECTS-Punkte	
5	Akteure und Systeme der internat. Politik (10 ECTS)	Zeitgenössische politische Theorie (5 ECTS)	(8) Kommunikation und Medien (9) Humangeographie und regionale Entwicklung (10) Neueste Geschichte und Zeitgeschichte (11) Lateinamerikastudien	Grundlagen der Journalistik (5 ECTS)	Qualität und Ethik der öffentl. Kommunikation (5 ECTS)	Spanisch 1 (5 ECTS)	30 ECTS-Punkte	
4	Les politiques éco. Histoire des relations européennes	Sociologie des territoires Sociologie de l'action politique	Cours optionnel obligatoire	Sciences politiques en Allemand	Anglais	Tutorat CIFA	30 ECTS-Punkte	
3	Analyse macroéconomique Histoire de l'Empire Ottoman	Droit privé Institutions de l'Union Européenne	Enseignement facultatif Enseignement facultatif	Enseignement facultatif	Anglais	Tutorat CIFA	30 ECTS-Punkte	
2	Einführung in die Internationale Politik (5 ECTS)	Einführung in die Politische Theorie und Philosophie (5 ECTS)	Das politische System der BRD (5 ECTS)	Politik in Deutschland und Frankreich (5 ECTS)	Grundlagen der BWL II (5 ECTS)	Wiss. Schreiben im dt.-frz. Kontext (5 ECTS)	Compétence com. en contexte inter-culturel (5 ECTS)	30 ECTS-Punkte
1	Einführung in die Politikwissenschaft (5 ECTS)	Einführung in die Pol. Systemlehre und Vgl. Politikwiss. (5 ECTS)	Deutsch-französische Beziehungen vor Ort (5 ECTS)		Grundlagen der BWL I (5 ECTS)		Grammatik und Wortschatz 1 (5 ECTS)	30 ECTS-Punkte

V. Zusatzpunkte für das Diplom des IEP

Diplôme et ECTS

LE CURSUS « SCIENCES PO RENNES »

Le cursus Sciences Po Rennes permet aux étudiants de terminer leurs études en possession de 2 diplômes le diplôme de Sciences Po Rennes, valant Grade de Master, et un Master ou un Grade Master

COMBIEN D'ECTS FAUT IL ACQUÉRIR

Afin de garantir aux étudiants l'acquisition des 2 diplômes, le nombre d'ECTS à valider est plus important que dans un parcours universitaire dit « classique » 300 ECTS dans le cadre du parcours universitaire, soit 60 ECTS par année

A partir de la rentrée 2020 90 ECTS supplémentaires, répartis sur les 5 années du cursus, pour le diplôme d'établissement

La réforme concerne toutes les filières

COMMENT VALIDER LES ECTS LORS DU PASSAGE À EICHSTÄTT DANS LE CADRE DU CIFA?

Les étudiants CIFA sont sous le même régime que leurs homologues sur place à l'IEP de Rennes, sauf pendant leur passage à Eichstätt.

Cela concerne donc la 1^{ère} année allemande et la 3^{ème} et 4^{ème} année allemande et française

Lors des séjours passés à Eichstätt le régime est adapté au CIFA et à l'offre de cours à la KU

Le tableau ci contre décrit la manière dont les ECTS sont acquis à Eichstätt

Hors ces précisions, concernant le CIFA lors du passage à Eichstätt le règlement général de l'IEP de Rennes reste en vigueur.

Validation des ECTS du Diplôme CIFA de Sciences Po Rennes lors des études à Eichstätt

Le tableau ci-dessous précise la validation des ECTS lors des séjours à Eichstätt.
Le règlement pour le cursus Sciences Po Rennes pour la 1^{ère} année française, la 2^{ème} année franco-allemande,
la 5^{ème} année franco-allemande et le stage reste en vigueur.

1 ^{ère} Année CIFA à Eichstätt	3 ^{ème} Année CIFA à Eichstätt	4 ^{ème} Année CIFA à Eichstätt
<p>❖ ECTS – 1^{ère} ANNEE CIFA à Eichstätt</p> <p>Enseignements, Cours et Conférences de méthode</p> <hr/> <p>• TOTAL 60 ECTS</p> <hr/> <p>ECTS - DIPLÔME CURSUS SCIENCES PO RENNES</p> <p>❖ Les CIFA 1A allemands sont sélectionnés en début de 1A.</p> <p>❖ La première année effectuée à Eichstätt par les CIFA allemands est reconnue à hauteur de 15 ECTS.</p> <hr/> <p>• TOTAL 15 ECTS</p>	<p>❖ ECTS – 3^{ème} ANNEE CIFA à Eichstätt</p> <p>Année complète dans une université étrangère: <u>KU</u></p> <hr/> <p>• TOTAL 60 ECTS</p> <hr/> <p>ECTS - DIPLÔME CURSUS SCIENCES PO RENNES</p> <p>❖ La 3^{ème} année effectuée à Eichstätt par les CIFA allemands et français est reconnue à hauteur de 15 ECTS</p> <hr/> <p>• TOTAL 15 ECTS</p>	<p>❖ ECTS – 4^{ème} ANNEE CIFA à Eichstätt</p> <p>Année complète dans une université étrangère: <u>KU</u></p> <hr/> <p>• TOTAL 60 ECTS</p> <hr/> <p>ECTS - DIPLÔME CURSUS SCIENCES PO RENNES</p> <p>❖ 1 UE optionnelle (≈ 2 cours) 9 ECTS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Model United Nations • Rhétorique politique I ou II • StudiumPro (= culture générale) <p><i>L'UE peut être choisie dès l'entrée en CIFA. Ne permet pas de valider des ECTS pour le diplôme de la KU.¹</i></p> <p>❖ Grand Oral collectif franco-allemand 12 ECTS</p> <hr/> <p>• TOTAL 21 ECTS</p>

Obligatoire